

Vereinsjahr 2018/2019, Jahresbericht

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen: Am 13. September 2018 und am 26. März 2019.

Mit Blick auf das Weidenhaus kann der Vorstand positiv vermerken, dass sich die Situation seit der letzten Mitgliederversammlung insgesamt wieder etwas beruhigt hat. Die Situation ist aber immer noch nicht zufriedenstellend. Eines der Hauptprobleme ist wohl, dass die Einreihung des Weidenhauses die einer medizinisch-psychiatrischen Institution ist, welche sich in Grundhaltung sowie auch der Ausrichtung stark von Institutionen mit sozialpädagogischem Ansatz unterscheidet. Betreffend ISO-Zertifizierung gilt das Weidenhaus als Autismus- Kompetenzzentrum, in welchem eine autismspezifische Begleitung/Unterstützung geboten werden muss. Da die Mitarbeitenden auf allen Gruppen eingesetzt werden, kennen sie die Bewohner oft nicht wirklich und ein bedürfnisgerechtes Begleiten wird schwierig. Es hindert auch den Informationsfluss zwischen dem Weidenhaus und den Eltern. Bei den meisten der Mitarbeitenden spürt man aber viel Engagement und Herzblut. Es ist eine herausfordernde Aufgabe, welche sie zu bewältigen haben. Dabei gilt aber auch zu beachten, dass der Spardruck des Kantons wieder zugenommen hat. So mussten für 2019 wieder 300 Stellenprozente eingespart werden. Unter diesen Umständen die Qualität der Betreuung aufrecht zu erhalten, gleicht zeitweise einem Balanceakt.

Die Umsetzung der unterstützten Kommunikation (UK) ist noch unbefriedigend, da nur drei Mitarbeitende mit UK vertraut sind. Die Weidenhausleitung hat nun versprochen, zwei Mitarbeitende in die Schulung zu Thekla Huber zu schicken und UK als Arbeitszeit fest in die Wochenstruktur einzufügen.

Die Bonderliferien im 2018 fanden statt und waren einmal mehr ein Erfolg. Daneben wurden keine grossen Ausflüge unternommen. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Programm selber auswählen. Das Ziel war, auf einfache Weise die Freizeit zu gestalten, damit sich die Situation sowohl für die Bewohnenden sowie für die Mitarbeitenden konsolidieren konnte. Dieses Vorgehen hat sich für alle positiv ausgewirkt. Erstmals kamen die Bewohnenden aber in den Genuss von Sportaktivitäten durch die Organisation der Stiftung "Just for smiles". Die LebensArt Bärau ist neu Mitglied dieser Stiftung und hat nun die Möglichkeit, für die Bewohnenden angepasste Sportaktivitäten zu buchen.

Elternrat

Im Berichtsjahr traf sich der Elternrat zwei Mal, am 23. Oktober 2018 und am 5. März 2019. Wiederum ging es um die Befindlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner des Weidenhauses. Verschiedene Themen kamen zur Sprache wie z.B. angepasste und neue Arbeitsplätze und Angebote: So soll im Weidenhaus eine kleine Wäscherei eingerichtet werden, ein Leseclub stattfinden, ein Kurierdienst zwischen den verschiedenen Bäraustandorten eingerichtet werden, UK in den Alltag integriert werden und vieles mehr. Daneben war auch die Personalsituation und das Betreuungskonzept ein Thema.

Spendenfonds Raffaelstiftung

Die Kommission des Spendenfonds der Raffaelstiftung traf sich im abgelaufenen Jahr am 20. September 2018.

Dem Antrag Boxen anzuschaffen, zum wetterfesten Versorgen der Kissen der Gartenlounge, wurde zugestimmt. Ebenfalls wird aus dem Spendenfonds der Aufpreis für die schwarzen Kalender bezahlt, da sie einiges teurer sind als die weissen.

Verschiedenes

Leider sieht sich Stefan Kohler veranlasst, sein Vorstandsmandat abzulegen. Der gesamte Vorstand bedauert den Austritt sehr. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin konnten noch nicht gefunden werden. Der Fortbestand des Vereins ist in Gefahr, wenn sich nicht jüngere Personen für ein Amt im Vorstand zur Verfügung stellen. Die Eltern-Generation kann den Fortbestand des Vereins nicht mehr auf Jahre hinaus sichern. Dabei hat der Verein nach wie vor eine wichtige Funktion als Ansprechpartner gegenüber der Stiftung LebensArt Bärau, aber auch zum Austausch unter den Eltern.

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken. Ohne sie wäre der Fortbestand des Vereins nicht möglich. Auch an Anita und Reto Wieland, welche seit Jahren den Stand am Münsingen-Märit mit viel Charme betreuen, herzlichen Dank und an Ueli Schüpbach, welcher die Website im Blick behält.

Thun, 8. Mai 2019

Therese Portenier, Präsidentin

